

10. Juli 2020

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Weitra bringt mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit

750.000 Euro werden investiert

„Mir ist es wichtig, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensqualität in unserem Land und in den einzelnen Ortschaften zu verbessern“, hält Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko im Blick auf die Arbeiten für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Weitra (Bezirk Gmünd) im Zuge der Landesstraße B 41 fest und ergänzt: „Diese Baumaßnahme hier ist ein wichtiger Schritt in die gewünschte Richtung.“

Die Ortsdurchfahrt von Weitra wird im Zuge der Landesstraße B 41 ab der nördlichen Ortstafel aus Richtung Gmünd kommend von Kilometer 16,645 bis Kilometer 17,395 inklusive dem Kreisverkehr und im weiteren Verlauf der B 41 ab Kilometer 17,64 bis Kilometer 17,938 in zwei Teilabschnitten neugestaltet. Die Fahrbahnbreite sowie die Anlageverhältnisse bleiben im Wesentlichen unverändert. Im Bereich des Kreisverkehrs wird die bituminöse Konstruktion abgetragen, danach zementstabilisiert und mit dem Aufbringen einer neuen Betondecke wiederhergestellt. Ab der nördlichen Ortstafel bis zum Kreisverkehr wird zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein rund 480 Meter langer kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 Metern westlich der B 41 errichtet. Der östlich der B 41 gelegene Gehweg wird ebenfalls neu angelegt.

Die Arbeiten haben am 4. Mai begonnen und werden von der Straßenmeisterei Weitra in Zusammenarbeit mit Baufirmen ausgeführt. Die Bauzeit beläuft sich auf rund sechs Monate. Die Gesamtbaukosten betragen etwa 750.000 Euro, wobei rund 500.000 Euro auf das Land Niederösterreich und circa 250.000 Euro auf die Stadtgemeinde Weitra entfallen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.